



# Medienmitteilung

---

Nr. 02/2003

Bern, 23. Januar 2003

## **Die Bevölkerungsbewegung der Stadt Bern im Dezember 2002**

Ende Dezember 2002 betrug die **Einwohnerzahl** der Stadt Bern 127 330 Personen. Darunter waren 27 324 Personen oder 21.5 % ausländischer Nationalität. Die Statistikdienste ermittelten für den Berichtsmonat einen Sterbeüberschuss von 27 Personen und einen Mehrwegzug von 89 Personen, was einen Bevölkerungsrückgang von 116 Personen ergibt.

Im Vergleich dazu resultierte für den Dezember 2001 bei einem Sterbeüberschuss von 37 Personen und einem Wegzugsüberschuss von 147 Personen ein Bevölkerungsrückgang von 184 Personen. Aussagekräftiger als diese Zahlen für einen einzelnen Monat sind die Vergleiche über ein ganzes Jahr.

Ende Dezember 2001 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Bern 126 661 Personen, darunter 26 749 Bewohnerinnen und Bewohner ausländischer Nationalität. Damit beläuft sich der Bevölkerungszuwachs in den letzten 12 Monaten auf 669 Personen (Schweizerinnen und Schweizer +94 Personen, Ausländerinnen und Ausländer +575 Personen).

### **Der Berichtsmonat im Detail**

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** zeigte im vergangenen Monat folgende Entwicklung: Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 84 (36 Knaben und 48 Mädchen), darunter 33 Kinder ausländischer Nationalität. Gestorben sind insgesamt 111 Einwohner (39 Personen männlichen und 72 Personen weiblichen Geschlechts), darunter 9 Personen ausländischer Nationalität.

Die Auswertung der **Wanderungsbewegungen** ergab die folgenden Zahlen: Im Dezember 2002 zogen insgesamt 592 Personen nach Bern. Darunter waren 179 Personen ausländischer Nationalität. Der Wegzug aus der Stadt Bern belief sich auf 681 Personen. Darunter waren 219 Personen ausländischer Nationalität.

Der Wanderungssaldo ergab somit im Ganzen einen Mehrwegzug von 89 Personen. Bei den Schweizerinnen und Schweizern wurde ein Mehrwegzug von 49 Personen, bei der ausländischen Bevölkerung ein solcher von 40 Personen festgestellt. Der Wanderungssaldo zwischen der Stadt Bern und den Aussengemeinden der Region zeigte einen Mehrwegzug von 73 Personen.